

Maria Marxer aus Ruggell bittet Joseph Wenzel von Liechtenstein um Legitimation, weil sie unehelich geboren wurde. Ausf. o. O., o. D. [ca. 1761 November 13], AT-HAL, H 2629, unfol.

[1] Durchlaüchtigster herzog.

Gnädigster reichsfürst und herr, herr!¹

Euer hochfürstliche durchlaucht wollen gnädigst geruhen, meine anliegenheit mittels unterthäniger bittschriff fussfällig vortragen zu därfen, was massen ich, arme supplicantin, die ich von Norbert Marxer und Catharina Marxerin in Ruggell² der freyen reichsherrschaft Schellenberg³ laider unehelich erzeugt worden. Jedannoch aber zum einem heurath und lebenslänglichen versorgung behoffet wäre, wann euer hochfürstlich durchlaucht aus gepriesener landesväterlichen milde mich armes weibsbild zum legitimiren und mir hierüber das gewöhnliche legitimations-decret gegen leidentlichen tax gnädigst angedeyen zu lassen geruhen würden. Diese hochfürstliche gnädigste willfahr, um welche hiemit unterthänigst [2] fussfällige bitte, wird der allerhöchste auf mein lebenslänglich unwürdiges gebett, welches vor euer hochfürstliche durchlaucht täglich verrichten werde, meiner allergnädigst vergelten, ich hingegen mit unabsterblichen dankh in tieffester erniedrigung geharren.

Euer hochfürstlichen durchlaucht

Unterthänigst gehorsamste unterthanin

Maria Marxerin von Ruggell

[3] [Adresse]

An des durchlauchtigsten fürsten und herrn, hern Joseph Wenzl, des Heyligen Römischen Reichs⁴ fürsten, und regirern des hauses von und zu Liechtenstein von Nicolspurg, herzogen zu Troppau und Jägerndorff in Schlesien, grafen zu Rittburg etc. etc. rittern des Goldenen Vliesses⁵ etc. etc.

Meines gnädigsten fürsten und landesherrn.

Unterthänigst- gehorsamstes bitten.

Mein, Maria Marxerin von Ruggell in causa gratiosissimæ legitimacionis

¹ Joseph Wenzel Lorenz von Liechtenstein (1696–1772) regierte von 1712 bis 1718 und 1748 bis 1772 in Vaduz und Schellenberg, außerdem übernahm er als Vormund des Fürsten Johann Nepomuk von 1732 bis 1745 die Regierung des Hauses Liechtenstein. Vgl. Herbert HAUPT, Josef Wenzel Lorenz von; in: Arthur BRUNHART (Projektleiter) – Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein*, Bd. 1, Vaduz-Zürich 2013, S. 546–547; Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein*, Vaduz 1985, Tafel 7.

² Ruggell, Gem. (FL).

³ Schellenberg, Gem. und ehemalige Herrschaft (FL).

⁴ Heiliges Römisches Reich war die offizielle Bezeichnung für den kaiserlichen Herrschaftsbereich vom Mittelalter bis zum Jahre 1806. Vgl. Klaus HERBERS, Helmut NEUHAUS, *Das Heilige Römische Reich – Schauplätze einer tausendjährigen Geschichte (843–1806)*, Köln-Weimar 2005.

⁵ Schlesien ist eine Region in Mitteleuropa im Süden von Polen und Nordosten von Tschechien. Troppau (Opava) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Troppau (CZ), das zeitweise zu Mähren, ab 1621 zu Schlesien gehörte. Jägerndorf (Krnov) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Jägerndorf (CZ). Grafschaft Rietberg, heute in Nordrhein-Westfalen (D). Der Orden vom Goldenen Vlies (Flüss) ist ein von Herzog Philipp III. von Burgund 1430 begründeter Ritterorden.